

Hausarbeit als Take-Home-Exam im WS 2021/22 Betriebliches Rechnungswesen

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig!

1. Füllen Sie zunächst das **Deckblatt** aus. Tragen Sie Ihren Namen, Studiengang und Ihre Matrikelnummer ein.
2. Die Bearbeitung dieser Hausarbeit hat ausschließlich in digitaler Form in diesem Dokument mittels Eingabe über die **Tastatur** zu erfolgen. Das handschriftliche Ausfüllen, bspw. mittels Apple-Pens etc., ist aus Gründen der Fairness nicht erlaubt.
3. Die **Bearbeitungszeit** beträgt 120 Minuten. Zusätzlich erhalten Sie 15 Minuten Zeit, um die Aufgaben und Ihre Lösungsvorschläge herunter- und wieder hochzuladen. Die Abgabe muss also bis spätestens 10:45 Uhr erfolgen. Bitte planen Sie genug Zeit zum Hochladen der Lösungsvorschläge ein, sodass Sie die 135 Minuten nicht insgesamt als Bearbeitungszeit ansehen und Sie am Ende keine Zeit mehr zum Upload Ihrer Lösungsvorschläge haben.
4. Beachten Sie zum **Upload** der Lösungsvorschläge die Anleitung im Stud.IP *Hinweise zur Hausarbeit als Take-Home-Exam.pdf*. Denken Sie insbesondere auch an den zwingend erforderlichen, leserlichen Upload der durch Sie unterschriebenen **Eigenständigkeitserklärung** als Scan oder Foto.
5. Es handelt sich bei diesem Take-Home-Exam um eine **Open-Book-Prüfung**, das heißt, dass Sie **Hilfsmittel**, wie Ihr Skript oder das Internet, zur Lösung der Aufgaben benutzen dürfen. Allerdings wird das wörtliche Übernehmen von Passagen aus fremden Quellen als Plagiat gewertet – drücken Sie Lösungsvorschläge unbedingt in Ihren eigenen Worten aus. Ebenso ist die Absprache mit anderen Studierenden nicht erlaubt, so dass wörtliche Übernahmen als Täuschungsversuch gewertet werden.

Angaben zur teilnehmenden Person:

Nachname: _____

Vorname: _____ Studiengang: _____

Matrikel-Nr.:

6. Beachten Sie bei der Bearbeitung der Prüfung bitte, dass für sämtliche Rechnungen die **Rechen- bzw. Lösungswege** in nachvollziehbaren Schritten anzugeben sind. Ein ausschließliches Angeben der Lösung ist nicht ausreichend. Der Prüfung sind am Ende zwei leeren Seiten beigelegt, auf denen Sie bei Platzmangel Ihre Bearbeitungen der Aufgaben unter Angabe der zugehörigen Aufgabennummer ergänzen können.

7. Bitte denken Sie daran, die durch Sie bearbeiteten Aufgaben in regelmäßigen Abständen, am besten nach der Bearbeitung jeder Teilaufgabe, zu **speichern**. Dies ist in der Regel auch über den Shortcut Strg + S möglich.

8. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie während der Prüfung regelmäßig, mindestens aber jede halbe Stunde, die **Ankündigungen** in Ihrer Unterveranstaltung prüfen. Sollte es Hinweise oder Fehler in Aufgaben geben, so werden diese hier kommuniziert.

9. Zur Klärung von Fragen technischer oder inhaltlicher Art steht während der Hausarbeit ab 08:00 Uhr ein **Online-Raum** unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://webconf.tu-bs.de/jul-3hj-fcp>.

Bitte nutzen Sie zum Login den Zugangscode 895061.

Sollten sich Fragen ergeben, so zögern Sie nicht, diese dort zu stellen. Sollten während der Hausarbeit **technische Probleme** auftreten, sodass Sie die Prüfung nicht fortsetzen oder abschließen können (z. B. Hochladen funktioniert nicht), sind Sie selbst dafür verantwortlich, uns über den entsprechenden Online-Raum darüber zu informieren und die Störung zu dokumentieren (z. B. Screenshot, Foto). Andernfalls besteht kein Anspruch darauf, dass die Prüfung z. B. als nicht angetreten gewertet wird. Melden Sie sich in einem solchen Fall bitte umgehend bei uns.

Bei Ausfall Ihres Internets kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 0531/391-3608. Bitte nutzen Sie diese Telefonnummer nicht bei Problemen, die unabhängig vom Internet sind, um so die Leitung nicht zu blockieren. Andere Fragen können Sie gerne im Online-Raum stellen.

10. Bitte benennen Sie die durch Sie bearbeitete Datei mit Ihren Lösungsvorschlägen nach dem Schema *ReWe_Nachname_Vorname_Matrikelnummer* sowie die Eigenständigkeitserklärung nach dem Schema *Eigenständigkeitserklärung_Nachname_Vorname_Matrikelnummer*.

11. Bei **Nichtbestehen** eines Wiederholungs- bzw. Zweitwiederholungsversuchs haben Sie möglicherweise (siehe Prüfungsordnung) Anspruch auf eine mündliche Ergänzungsprüfung. Die Anmeldung zu einer mündlichen Ergänzungsprüfung ist nur innerhalb der Meldefrist möglich und hat schriftlich im Sekretariat des Instituts zu erfolgen. Bitte treten Sie in diesem Fall auch unmittelbar mit Ihrem Prüfungsamt in Kontakt.

Matrikel-Nr.:

Aufgabe	A1	A2	A3	A4	A5	A6	Σ
max. Punkte	37	24	12	14,5	20,5	12	120
erzielte Punkte							

Teil 1 – Buchführung (37 Punkte)**Aufgabe 1 (17 + 9 + 7 + 4 = 37 Punkte)**

Hinweis: Nutzen Sie zur Lösung der folgenden Aufgaben den Ihnen zur Verfügung gestellten Kontenplan, der identisch mit dem aus den Übungseinheiten ist. Geben Sie bei jedem Buchungssatz in dieser Aufgabe die verwendeten Kontonummern und den dazugehörigen Buchungsbetrag (auf beiden Seiten des Buchungssatzes!) an. Die Bewertung der Buchungssätze erfolgt nur anhand der Kontonummern, **nicht** anhand der Kontobezeichnung. Eine Angabe der Kontobezeichnung ist daher nicht notwendig. Das folgende Beispiel verdeutlicht die gewünschte Lösungsangabe:

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
241	310.000,00	an	220	100.000,00
		an	620	210.000,00
		an		

- a) Buchen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle eines Unternehmens. Steuern sind hierbei nur zu berücksichtigen, wenn dies explizit durch den Hinweis auf den Brutto- bzw. Netto-Preis angegeben wird. Berücksichtigen Sie dabei eine Umsatzsteuer von 19 %.

Hinweis für Wiederholer: Nutzen Sie zur Verbuchung der Geschäftsvorfälle das Gesamtkostenverfahren.

1. Das Unternehmen kauft eine Maschine im Wert von 50.000 € (netto) per Banküberweisung.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
		an		
		an		
		an		

2. Das Unternehmen kauft Rohstoffe für die Produktion im Wert von 25.000 € (netto) zu 50 % auf Ziel. Der restliche Betrag wird aus der Kasse bezahlt.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
		an		
		an		
		an		

3. Ein Teil der gekauften Rohstoffe wird im Wert von 20.000 € in die Fertigung gegeben und dort verwendet.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4. Das Unternehmen zahlt seinem Personal Löhne in Höhe von 25.000 € per Banküberweisung.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5. Verkauf von produzierten Waren im Wert von 100.000 € (netto) zu 50 % auf Ziel und zu 50 % in bar.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>

6. Von der in 1. gekauften Maschine werden planmäßig 5.000 € nach der indirekten Methode abgeschrieben.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>

- c) Ermitteln Sie den Jahresgewinn durch Ausfüllen des GuV-Kontos auf Basis der Buchungssätze aus Aufgabenteil a). Geben Sie außerdem den Buchungssatz zum Abschluss des GuV Kontos an. Liegt ein Gewinn oder Verlust vor?

Soll	900	Haben

- d) Geben Sie die formale Gleichung zur Ermittlung des Bilanzgewinns an. Ermitteln Sie sodann den Bilanzgewinn, wenn Gewinnrücklagen in Höhe von 5.000 € gebildet werden und ein Verlustvortrag von 20.000 € vorliegt.

Teil 2 – Externes Rechnungswesen (36 Punkte)**Aufgabe 2 (3 + 7,5 + 5 + 8,5 = 24 Punkte)**

Nach jahrelanger Entwicklung ist zum 01.01.2018 der IFRS-15-Standard zur neuartigen Regelung der bilanziellen Erfassung bei Umsatzrealisierung in Kraft getreten. Ein Jahr später wurden Anfang des Jahres 2019 die ersten Konzernbilanzen nach diesem Standard veröffentlicht. Zu den beobachtbaren Neuerungen berichtete die WirtschaftsWoche am 22.01.2019 (Quelle: <https://www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/verkehrte-finanzwelt-warum-anleger-bei-der-aktienanalyse-wachsam-sein-muessen/23891288.html>):

Warum Anleger bei der Aktienanalyse wachsam sein müssen

Der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 15 soll zwar für Einheitlichkeit und Transparenz sorgen, birgt aber auch Hindernisse. Beispiele zeigen: Bilanzen richtig zu lesen wird nicht unbedingt leichter.

In den nächsten Tagen werden wir die ersten Geschäftsberichte der deutschen Unternehmen für 2018 sehen und damit auch die ersten ganzjährigen Bilanzen mit dem Rechnungslegungsstandard IFRS 15. Dieser sorgt dafür, dass Umsätze anders gebucht werden. Im Kern geht es darum, dass von nun an nur noch Umsatz verbucht wird (sogenannte Umsatzrealisierung), wenn auch etwas für den Kunden getan wird – und zwar zeitlich (wann erfolgt die Leistung?) sowie inhaltlich (welche Leistung bekommt der Kunde).

Im Ergebnis wird in Zukunft weniger geglättet. Wurde der Umsatz bisher, beispielsweise bei längerfristigen Verträgen, mehr oder weniger gleichmäßig auf Basis von Kostenschätzungen über einen längeren Zeitraum verteilt, wird er nun punktueller bei konkreter Leistungserbringung realisiert. Unterschiede gibt es auch bei gebündelten Produkten, wie beispielsweise beim Handykauf über einen zugehörigen Mobilfunkvertrag. Hier wird nun klar in zwei unterschiedliche Geschäfte unterteilt, auch wenn der Kunde eine gleichbleibende monatliche Gebühr für das Gesamtpaket zahlt.

An der Frage nach dem Mehrwert dieser Regelung für die Bilanzleser scheiden sich allerdings die Geister. Die eine Gruppe der Investoren ist froh, dass sie nun eine klarere ökonomische Zuordnung erkennt. Die andere Gruppe bemängelt die schlechtere Planbarkeit der zukünftigen Umsätze.

- a) Fassen Sie allgemein den wesentlichen Kern des neuen IFRS-15-Standards mithilfe des Artikels kurz zusammen.

- b) Nennen Sie die fünf Schritte zur Bestimmung von Höhe und Zeitpunkt der Umsatzerlöse im Rahmen des IFRS-15-Standards.

- c) Erläutern Sie, inwiefern der neue IFRS-15-Standard die Kostenerfassung nach dem Matching- bzw. Realisationsprinzip positiv beeinflussen könnte und erläutern Sie in diesem Zusammenhang das Matchingprinzip. Begründen Sie außerdem, ob der neue IFRS-15-Standard eine Hinwendung zum Revenue-Expense-Approach oder zum Asset-Liability-Approach darstellt.

- d) Am 1. Januar 2022 wird mit dem Bau eines Tunnels begonnen. Der voraussichtliche Fertigstellungstermin wird auf den 1. Dezember 2026 festgelegt. Es fallen Kosten in Höhe von insgesamt 20 Mio. € an, welche sich wie folgt auf die einzelnen Jahre während des Bauvorgangs aufteilen:

2022	2023	2024	2025	2026
2,5 Mio. €	4 Mio. €	7 Mio. €	1,5 Mio. €	5 Mio. €

Der für den Tunnel vereinbarte Festpreis beträgt 25 Mio. €. Der Honoraranspruch entsteht mit der Abnahme des Tunnels am 2. Dezember 2026. Zu diesem Zeitpunkt geht der Tunnel auch in das Eigentum des Kunden über. Am gleichen Tag wird der Tunnel vom Kunden per Banküberweisung bezahlt. Ermitteln Sie mithilfe der folgenden Tabelle die Ertragsrealisierung in den Jahren 2022 bis 2026 für die Zeitpunkt-bezogene Umsatzrealisation.

Stichtag	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	Gesamt
Umsatzkosten						
Umsatzerlöse						
Bestands- erhöhung						
Bestands- minderung						
Erfolg						

Aufgabe 3 (12 Punkte)

Nennen Sie für jedes der folgenden Buchungskonten eine bilanzpolitische Maßnahme. Erläutern Sie jeweils kurz, wie sich die von Ihnen genannte Maßnahme auf den Unternehmenserfolg auswirken würde. Beachten Sie, dass identische Nennungen bei verschiedenen Konten nicht mehrfach gewertet werden.

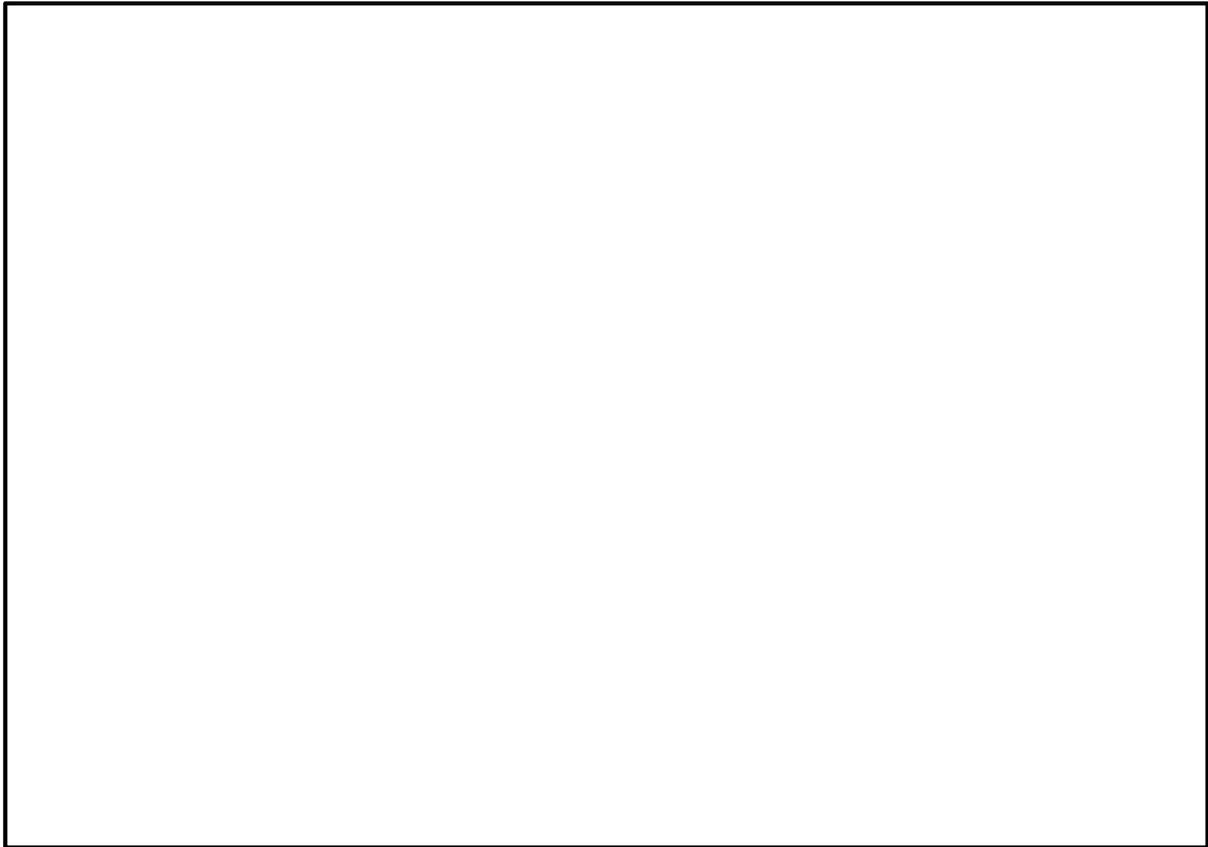
821 Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte (planmäßige Abschreibung)	
232 Wertberichtigungen (Forderungen)	
430 Neubewertungsrücklage	
245 Fertige Erzeugnisse	

Teil 3 – Internes Rechnungswesen (35 Punkte)**Aufgabe 4 (10 + 4,5 = 14,5 Punkte)**

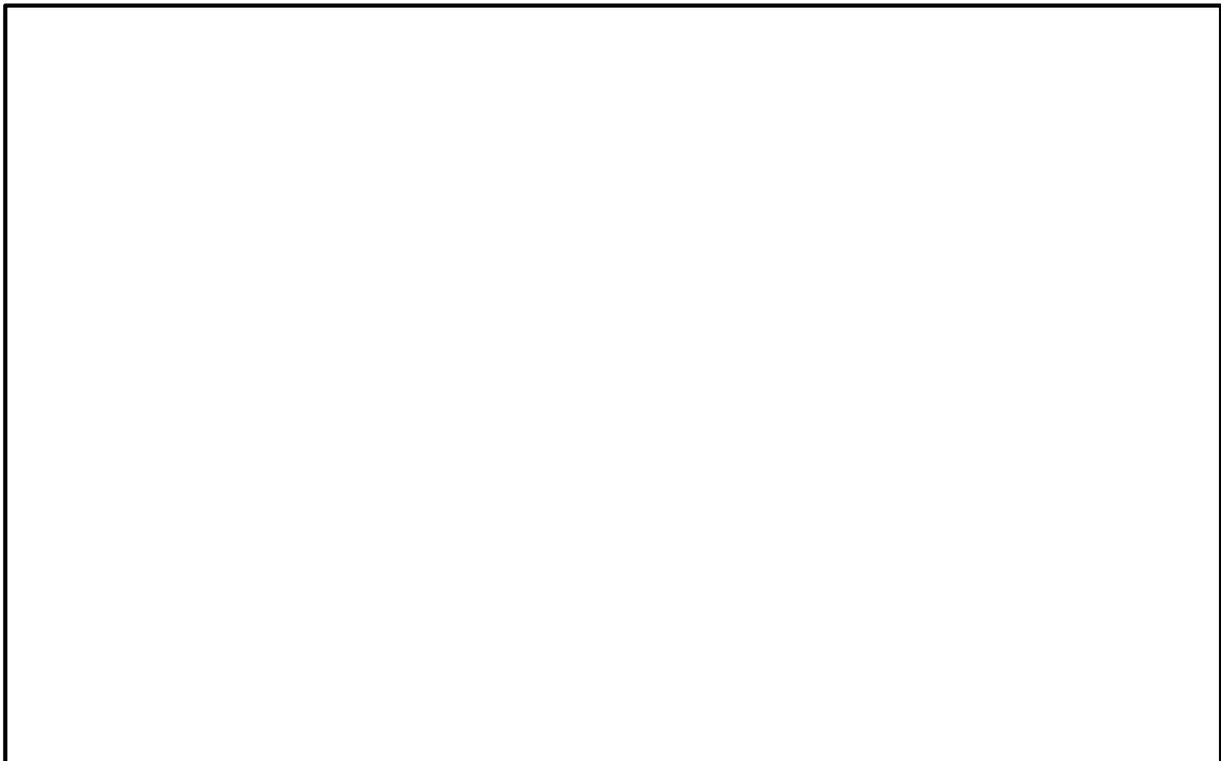
Für ein Produkt wurde in einer Kalkulation ein Verkaufspreis von 6.750 € ermittelt. Nachträglich teilt Ihnen das Controlling mit, dass die Gemeinkostenzuschläge falsch übermittelt wurden und Sie die neuen, unten angegebenen Sätze verwenden sollen. Zusätzlich wird Ihnen mitgeteilt, dass in diesem Fall die Selbstkosten den Herstellkosten entsprechen (SK = HK).

- a) Das Verhältnis von Materialkosten und Fertigungskosten beträgt 9 zu 1 (MK/FK = 9). Berechnen Sie die einzelnen Komponenten der Zuschlagskalkulation rückwärts und tragen Sie die Werte in die Tabelle ein. Wie hoch ist der Anteil der Einzelkosten an den Selbstkosten? Geben Sie Ihren Rechenweg an.

	Zuschlagssätze	Wert in €
MEK		
MGK	80 %	
MK		
FEK		
FGK	150 %	
FK		
SK		
Gewinnzuschlag	35 %	
Verkaufspreis		6.750



- b) Welche fünf Bestandteile müssten in der Tabelle aus Aufgabenteil a) ergänzt werden, damit das Kalkulationsschema einer traditionellen mehrstufigen Zuschlagskalkulation vorliegt? Skizzieren Sie, für welche Produktionsarten diese Kalkulation geeignet ist.



Aufgabe 5 (8 + 9,5 + 3 = 20,5 Punkte)

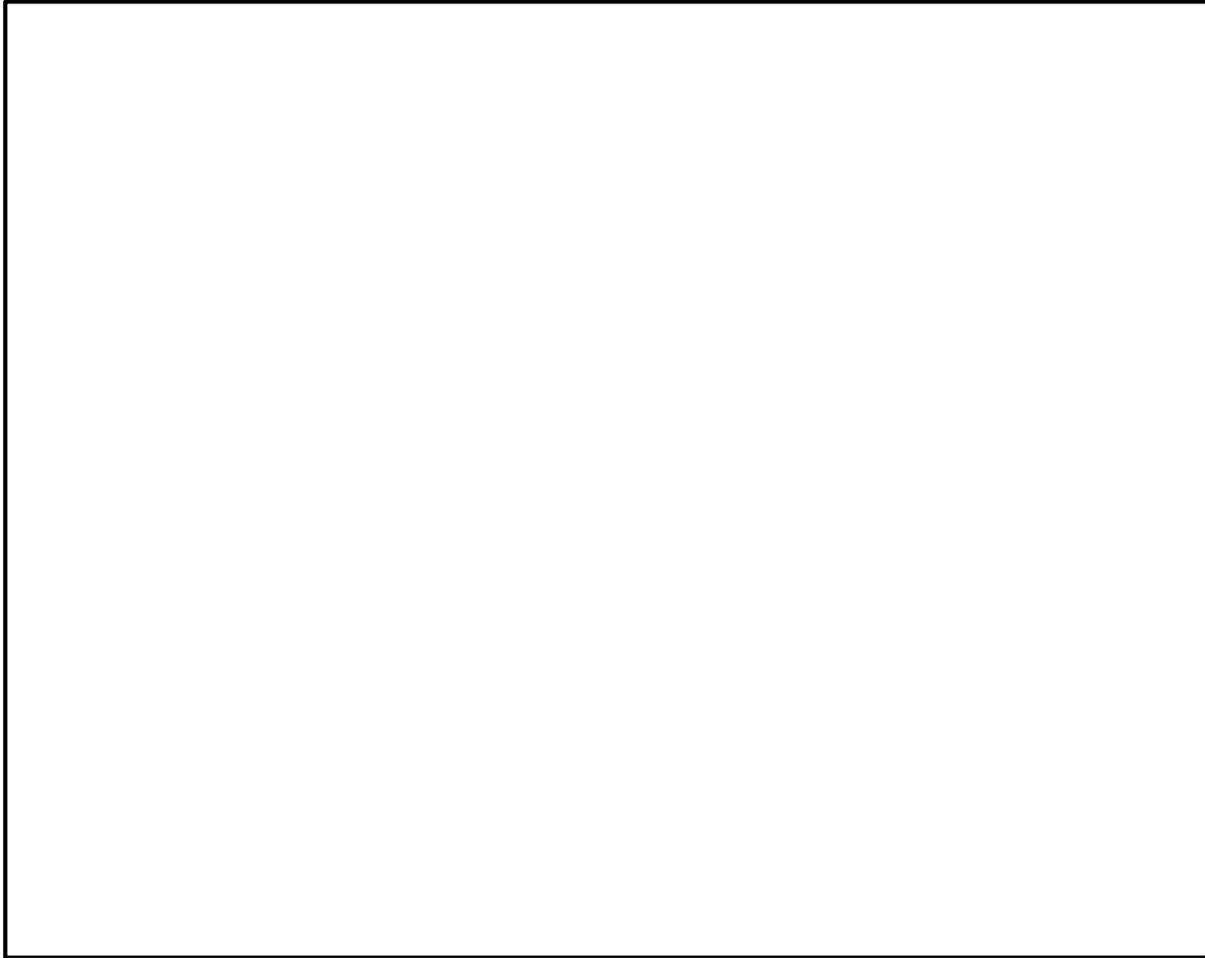
Bei der Produktionsplanung wird in Ihrem Unternehmen ein Engpass eines Produktionsfaktors festgestellt. Für die zwei geplanten Produkte werden zwei Maschinen benötigt, wobei die Maschinenstunden einer Maschine nicht zur Herstellung aller geplanten Produkte ausreichen. Zur Lösung dieser Situation soll eine engpassbezogene Produktionsprogrammplanung erfolgen.

Zu den Produkten und Maschinen liegen Ihnen die folgenden Daten vor:

	Produkt A	Produkt B
Deckungsbeitrag	180 €	175 €
maximale Absatzmenge	1.000 Stück	1.250 Stück
Beanspruchung Maschine 1 (Kapazität: 85.000 Minuten)	45 Min/Stück	35 Min/Stück
Beanspruchung Maschine 2 (Kapazität: 51.250 Minuten)	20 Min/Stück	25 Min/Stück

- a) Ermitteln Sie auf Basis der gegebenen Daten bei welcher der beiden Maschine ein Engpass vorliegt, wenn die maximalen Absatzmengen angesetzt werden. Geben Sie Ihren Rechenweg an und bestimmen Sie auch den Umfang der Kapazitätsunterdeckung.

- b) Bestimmen Sie das optimale Produktionsprogramm unter Berücksichtigung des in Aufgabenteil a) identifizierten Engpasses. Geben Sie Ihren Rechenweg an.



- c) Auf Basis welcher Kennzahl würden Sie die Produkte in einem Produktionsprogramm priorisieren, wenn kein Engpass vorliegt? Begründen Sie ihre Wahl.



Teil 4 – Self-Assessments (12 Punkte)**Aufgabe 6 (3 + 3 + 3 + 3 = 12 Punkte)**

Wählen Sie die korrekte(n) Antwort(en) aus und **begründen** Sie Ihre Wahl.

a) Wie werden Zinsen auf das Eigenkapital in der Finanzbuchhaltung berücksichtigt?

- Sie werden in der Finanzbuchhaltung als Anderskosten aufgeführt.
- Sie werden in der Finanzbuchhaltung nicht berücksichtigt.
- Sie werden als Aufwand erfasst.

b) Wie muss das Ergebnis eines Wertminderungstests ausfallen, damit eine zusätzliche Abschreibung aufgrund von Wertminderung stattfinden kann?

Hinweis: Nehmen Sie dabei an, dass beizulegender Zeitwert > Nutzungswert gilt.

- Restbuchwert > Nutzungswert
- Restbuchwert < erzielbarer Betrag
- Restbuchwert > beizulegender Zeitwert
- Restbuchwert < beizulegender Zeitwert
- Restbuchwert < Nutzungswert

c) Welchen Cashflow gibt es nicht?

- Cashflow aus Investitionstätigkeit
- Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit
- Cashflow aus Unterstützungstätigkeit
- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

d) Was stellt die Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber?

- Kosten und Erträge
- Kosten und Erlöse
- Aufwände und Erträge
- Aufwendungen und Erlöse

Platz für weitere Bearbeitungen zu den Aufgaben unter Angabe der Aufgabennummer:

